

# »Ohne Ehrenamt gibt es auch keine Vereine«

**Fußball** Goldene Verdienstmedaille des Württembergischen Verbandes für Ernst Braitmaier / Ehrungsveranstaltung in Herrenberg

Von Uwe Priestersbach

**Ehre, wem Ehre gebührt:** Unter dem Motto »Schiedsrichtergewinnung« stand in dieser Woche die vierte zentrale Ehrungsveranstaltung des Fußballbezirks Böblingen/Calw.

Mit einer der höchsten WFV-Ehrungen wurde Ernst Braitmaier bedacht, der die goldene Verdienstmedaille des Württembergischen Fußballverbandes erhielt.

Im Casino der Herrenberger Kreissparkasse wurden zudem 13 ehrenamtlich engagierte Vereinsvertreter aus dem Bezirk mit dem DFB-Ehrenamtspreis 2012 ausgezeichnet. Gleich drei Vereine teilten sich den mit immerhin 5000 Euro dotierten WFV-Vereinsehrenamtspreis.

»Ohne ehrenamtliches Engagement gibt es keine Vereine«, betonte der Bezirksvorsitzende Richard Armbruster und dankte allen, die sich in den Vereinen des Bezirks einbringen. Als »tragende Säule unserer Gesellschaft« bezeichnete Frank Dierich die Ehrenamtlichen, wobei der Geschäftsbereichsleiter der Sparkasse beeindruckt war, dass fast jeder zweite baden-württembergische Bürger ehrenamtlich engagiert ist – denn gerade sie tragen zu einem funktionierenden Breiten-



Langjährige und verdiente Mitarbeiter aus Vereinen und des Fußballbezirks Böblingen/Calw wurden bei der Ehrungsveranstaltung ausgezeichnet. Foto: Priestersbach

sport bei. Erfreulich fand er es außerdem, dass sehr viele junge Menschen ehrenamtlich tätig sind, was zu Sozial- und Führungskompetenz beitrage, so Dietrich.

»Sie sind die stillen Stars im Hintergrund«, erklärte Norbert Laske als Ehrenamtsbeauftragter des Württembergischen Fußballverbandes und zeichnete mit der Spvgg Wart/Ebershardt, dem FC Egenhausen und dem TSV Eh-

ningen gleich drei Vereine aus dem Bezirk mit dem Vereinsehrenamtspreis aus.

Der erste Preis mit Trikots, Bällen sowie weiteren Sachpreisen und einem Scheck über 1000 Euro ging dabei an die Spvgg Wart/Ebershardt, deren Mitglieder beim Umbau des Sportheims rund 7500 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet haben. Daneben glänzt der Verein seit Jahren auch in der Jugend-

arbeit mit zielgerichteter Nachwuchsförderung.

Eine nicht alltägliche Auszeichnung hatte Norbert Laske mit der goldenen Verdienstmedaille für Ernst Braitmaier vom TV Gültstein im Tornister, den er als »Institution im Württembergischen Fußballverband« bezeichnete. Denn das Fußball-Urgestein aus dem Gäu war von 1947 bis 1966 aktiver Fußballer. Seit fast 60 Jahren ist er als

Schiedsrichter tätig. Zudem übte Braitmaier etliche weitere Ehrenämter aus und wurde nach zwölf Jahren als Ehrenamtsbeauftragter im Bezirk verabschiedet.

Mit Blick auf das Motto der diesjährigen Ehrungsveranstaltung betonte Laske: »Ohne Schiedsrichter hat der Fußball keine Chance, aber auch das sind Ehrenamtliche, die keinen leichten Job ausführen«. Die Wahl des Bezirkssiegers

fiel in diesem Jahr deshalb auf Siegfried Vetter vom SV Pfrondorf/Mindersbach, der nicht nur etliche Jahre Vereinsvorsitzender war und seit 1977 ehrenamtlich aktiv ist, sondern der sich ebenso intensiv für die Schiedsrichtergewinnung das das Fairplay auf den Sportplätzen einsetzt. »Mehr Ehrenamt geht nicht«, betonte der Bezirksvorsitzende am Rande der Auszeichnung.

## Sportgerichtsvorsitzer auch als »Greenkeeper« unterwegs

**Fußball** Harald Kohler findet in Rotfelden immer wieder neue Schiedsrichter / Jürgen Drechsel verabschiedet

Von Uwe Priestersbach

Zwölf Ehrenamtspreise des Deutschen Fußballbundes für überaus ehrenamtliche Leistungen konnte WFV-Vorstandsmitglied Norbert Laske bei der zentralen Ehrungsveranstaltung am Donnerstagabend an Mitarbeiter aus dem Fußballbezirk Böblingen/Calw verleihen. Vier davon gingen an ehrenamtliche aus Vereinen des Kreises Calw.

Seit 1971 gehört Reinhold Lange beim VfR Beihingen zu den ehrenamtlich Aktiven und hat als Schiedsrichter inzwischen mehr als 2000 Spiele absolviert. Daneben ist er noch als »Greenkeeper« auf dem Beihinger Sportplatz aktiv. Aktuell ist Reinhold Lange als profunder Kenner der Regeln zudem als Vorsitzender des Bezirkssportgerichts tätig. Harald Kohler war selbst etliche Jahre Schiedsrichter und hat sich als Vorsitzender des Sportvereins Rotfelden bei der Rekrutierung neuer Un-

Mehr Ehrenamt geht nicht: Ernst Braitmaier (links) und Siegfried Vetter.  
Foto: Priestersbach



parteiischer verdient gemacht. Seit Jahren kann der Verein bereits acht anrechenbare Schiedsrichter stellen.

Für seinen beispiellosen

Einsatz beim Sportplatzbau wurde jetzt Hansjörg Roller geehrt, der zudem seit zwölf Jahren Vorsitzender des TSV Simmersfeld ist. Für ihr be-

sonderes Engagement in der Geschäftsführung und Mitgliederverwaltung wurde Carmen Rau von der Spvgg Wart/Ebershardt ausgezeichnet.

Bereits seit 50 Jahren ist Klaus Wolf beim TSV Hildrizhausen aktiv und eine »Institution im Verein«, wie Armbruster unterstrich. So hat er unter anderem 1900 Fußballspiele als Unparteiischer geleitet und war immer wieder bei der Schiedsrichtergewinnung erfolgreich.

In etlichen Funktionen hat sich Uwe Nonnenmacher beim FC Gärtringen bewährt, wobei er jetzt vor allem für seine Verdienste bei der Kooperation zwischen Schule und Verein sowie bei der Pflege der Sportstätten ausgezeichnet wurde.

Seit 2008 ist Sabahattin Yigit Vorsitzender des Türkischen SV Herrenberg und hat sich dabei vor allem um die Integration Jugendlicher in den Verein verdient gemacht.

Verabschiedet aus dem Bezirksvorstand wurden in dieser Woche Jürgen Drechsel, der seit 1963 Schiedsrichter ist und 18 Jahre lang als Staffelleiter aktiv war.